

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 5	S0150/08	10.06.2008
zum/zur		
F0091/08 FDP-Fraktion		
Bezeichnung		
Sachstand zur touristischen Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	17.06.2008	

Gemäß Beschluss-Nr. 202-4(IV)04 ist der Stadtrat von der Verwaltung mindestens zweimal pro Jahr über getroffene Maßnahmen zur touristischen Entwicklung am Magdeburger Wasserstraßenkreuz zu informieren. Mit der Anfrage F0091/08 wird um Beantwortung nachfolgender Fragen gebeten:

1. Gibt es einen neuen Sachstand zur touristischen Infrastruktur und zum Tourismusmarketing?
2. Wann wird der Stadtrat darüber informiert?

Zu Frage 1

In der Information I0017/06 wurde zur touristischen Infrastruktur mitgeteilt, dass das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung mit der Stilllegung des Schiffshebewerks aller Voraussicht nach plant, das dort bestehende Betriebsgebäude als Informationszentrum zu nutzen. Einen neuen Sachstand hierzu gibt es nicht, da die weitere Entwicklung der touristischen Infrastruktur am Wasserstraßenkreuz von der Frage des Weiterbetriebs des Schiffshebewerkes abhängt. Über den aktuellen Sachstand zum Weiterbetrieb des Schiffshebewerkes berichtet das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit regelmäßig mehrmals im Jahr im Rahmen der AG „Schiffshebewerk“, der Regionalkonferenz zum Schiffshebewerk und mit Hilfe von Informationsvorlagen für den Stadtrat.

Hinsichtlich der touristischen Vermarktung des Wasserstraßenkreuzes setzt das Wirtschaftsdezernat, die MMKT GmbH und die Weiße Flotte ein breitgefächertes Instrumentarium ein, das laufend mit den beteiligten Akteuren abgestimmt, weiterentwickelt und ergänzt wird. So besteht insbesondere zwischen der MMKT und der Weißen Flotte eine enge Marketing-Kooperation zur Vermarktung von Schiffsfahrten zum Wasserstraßenkreuz, insbesondere bezüglich der „Großen Acht“ (Rundfahrt über das Magdeburger Wasserstraßenkreuz von ca. 4,5 Stunden), sowie der Vermittlung von Gruppen und Einzelgästen über das internetbasierte Reservierungssystem. In Kooperation mit der Urania finden Führungen zum und am Wasserstraßenkreuz statt, die zum Beispiel im aktuellen Sales Guide 2008 unter dem Thema „Wasserstraßenkreuz und Schiffshebewerk“ angeboten werden. Selbstverständlich ist auch in dieser Saison wieder der Info-Pavillon am Wasserstraßenkreuz in Betrieb.

Seit Dezember 2007 ist im Info-Pavillon am Kloster Unser Lieben Frauen ein ca. 4m x 2m großes Modell des Wasserstraßenkreuzes Magdeburg im Maßstab 1 : 2000 ausgestellt. Das Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg hat das Modell dem Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Die Besucher des Info-Pavillon können an einem Bedienpult die einzelnen Bauwerke von der Sparschleuse in Magdeburg-Rothensee bis zur Doppelschleuse in Hohenwarthe auswählen und sich in dem Modell mittels Leuchtpunkten diese anzeigen lassen. Das Modell soll die Gäste und Touristen dazu animieren, das Wasserstraßenkreuz sich auch vor Ort anzusehen.

Des Weiteren hat die MMKT in diesem Jahr einen neuen Flyer mit dem Titel „Das Wasserstraßenkreuz Magdeburg“ herausgegeben. Er enthält alle wesentliche Daten und Fakten zu den Bauwerken des Wasserstraßenkreuzes und zum Schiffshebewerk. Darüber hinaus ist diese Thematik in folgenden Printmedien der MMKT integriert: Imagebroschüre, Gruppenreisekatalog, Angebotsbroschüre, Flyer „Aktiv an der Elbe“ und Wassertourismus/Radwandern etc.

Die mehr als vierzig von der MMKT jährlich wahrgenommenen Messe- und Präsentationstermine im In- und Ausland werden genutzt, um das Thema zu kommunizieren. Pressereisen zum Wasserstraßenkreuz für einzelne Journalisten und Gruppen werden ausgerichtet und das Thema wird in Presseinformationen und Pressekontakten bundesweit und international gestreut. Zudem wird seit der Eröffnung im Herbst 2003 das Wasserstraßenkreuz im Internet als eine der touristischen Hauptattraktionen der Landeshauptstadt Magdeburg präsentiert, zum Beispiel die WebCam „Wasserstraßenkreuz“ unter www.magdeburg.tourist.de.

Zu Frage 2

Sobald sich hinsichtlich der touristischen Infrastruktur neue Erkenntnisse ergeben, wird das Wirtschaftsdezernat die politischen Gremien umgehend, auch außerhalb der vorgesehenen halbjährlichen Berichterstattung zum Wasserstraßenkreuz, darüber informieren.

Dr. Puchta